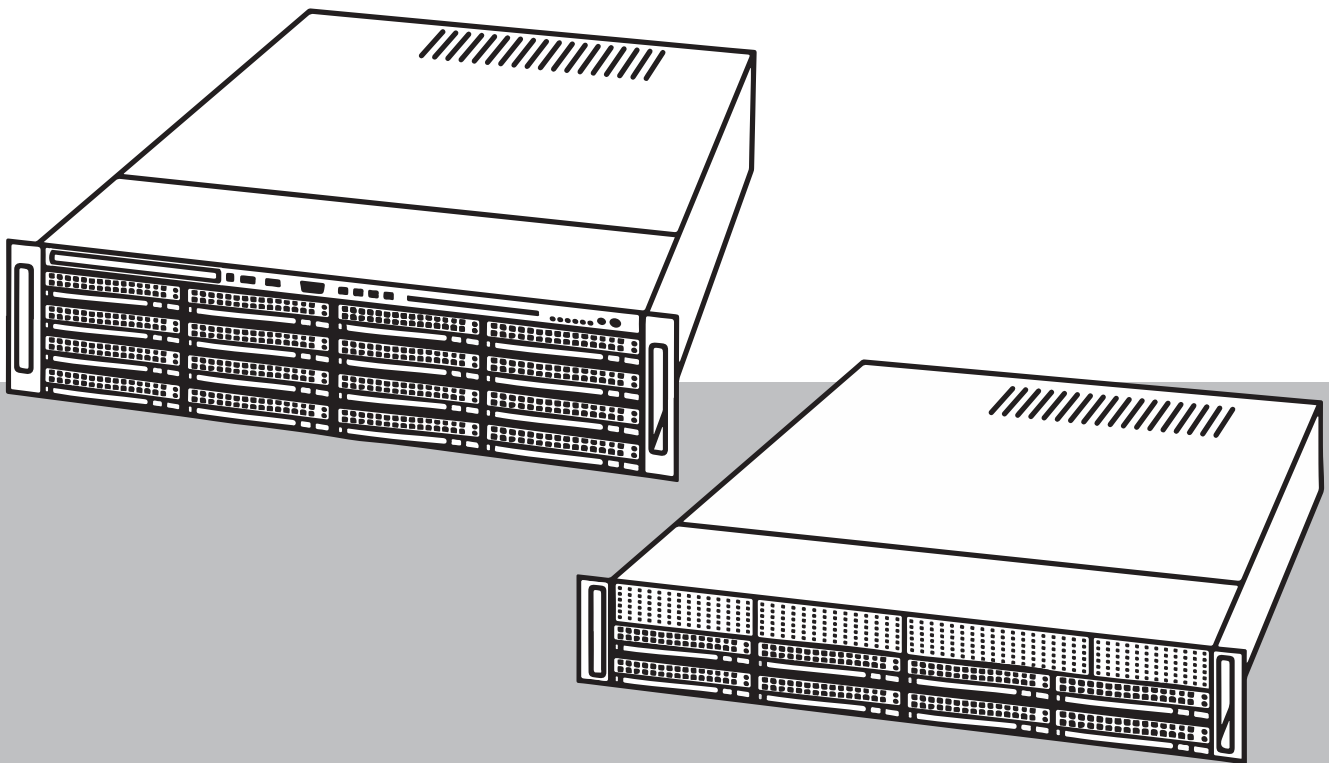


DIVAR IP all-in-one 7000 2U | DIVAR IP all-in-one 7000 3U

DIP-7380-00N | DIP-7384-8HD | DIP-7388-8HD | DIP-738C-8HD |
DIP-73G0-00N | DIP-73G8-16HD | DIP-73GC-16HD



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
1.1	Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb	4
1.2	Cybersicherheitsvorkehrungen	4
1.3	Sicherheitsmaßnahmen für die Software	5
1.3.1	Verwendung aktueller Software	5
1.3.2	OSS-Informationen	5
2	Einführung	7
3	Systemüberblick	8
4	Systemkonfiguration	10
4.1	Grundeinstellungen	10
4.2	Voraussetzungen	10
4.3	Erstmalige Anmeldung und erste Systemkonfiguration	10
5	Durchführen eines Upgrades der Software	15
5.1	Austausch des DIVAR IP Software Center durch DIVAR IP System Manager	15
5.2	Aktualisieren der Software mit dem System Manager	16
5.3	Software mit Software Center aktualisieren	18
6	Fernverbindung mit dem System	19
6.1	Schutz des Systems vor unbefugtem Zugriff	19
6.2	Einrichten der Portweiterleitung	19
6.3	Wählen eines geeigneten Clients	19
6.3.1	Fernverbindung mit BVMS Operator Client	19
6.3.2	Fernverbindung mit Video Security App	20
6.4	Verbindungsaufbau mit einem Enterprise Management Server	20
6.5	Herstellen einer Verbindung mit dem Remote Portal	20
6.5.1	Erstellen eines Remote Portal Kontos	21
6.5.2	Registrierung von DIVAR IP All-in-One Geräten im Remote Portal	21
6.5.3	Aufhebung der Registrierung von DIVAR IP All-in-One Geräten im Remote Portal	21
7	Wartung	23
7.1	Anmeldung beim Administratorkonto	23
7.2	Überwachen des Systems	23
7.2.1	Überwachung des Systems mit der Anwendung SuperDoctor, wenn sie mit DIVAR IP System Manager ausgeführt wird	23
7.2.2	Überwachung des Systems mit der Anwendung SuperDoctor, wenn sie mit DIVAR IP Software Center ausgeführt wird	24
7.2.3	Überwachung des Systems über die IPMI-Schnittstelle	24
7.3	Sammeln von DIVAR IP System Manager-Logdateien	25
7.4	Wiederherstellen des Geräts	25
8	Zusatzinformationen	27
8.1	Zusätzliche Dokumentation und Client-Software	27
8.2	Supportdienstleistungen und Bosch Academy	27

1 Sicherheit

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel.

1.1 Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb

Das Gerät ist nur für die professionelle Installation zugelassen. Der Betrieb der Geräte ist nicht für die persönliche oder Verwendung im Haushalt vorgesehen. Es gibt keine Beschränkungen für die Verwendung des Geräts in gewerblichen und industriellen Bereichen, ausgenommen die in den Sicherheitsinformationen genannten.



Hinweis!

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der **Klasse A**. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.



Hinweis!

Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen.

Um das Risiko des Datenverlusts zu minimieren, werden der Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten empfohlen.

1.2 Cybersicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie aus Gründen der Cybersicherheit Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass nur autorisiertes Fachpersonal physischen Zugriff auf das System hat. Platzieren Sie das System in einem Bereich mit Zutrittskontrolle, um physische Manipulationen daran zu vermeiden.
- Das Betriebssystem enthält die neuesten Windows-Sicherheitspatches, die zu dem Zeitpunkt verfügbar waren, als das Software-Image erstellt wurde. Verwenden Sie die Windows Update-Funktion oder die entsprechenden monatlichen Rollup-Patches für die Offline-Installation zur regelmäßigen Installation von BS-Sicherheitsupdates.
- Windows Defender und Windows Firewall dürfen nicht deaktiviert werden und müssen immer auf dem neuesten Stand sein.
- Installieren Sie keine zusätzliche Antivirensoftware.
- Geben Sie Systeminformationen und sensible Daten ausschließlich an Personen weiter, bei denen Sie zuverlässig wissen, dass diese zur Verwendung dieser Daten berechtigt sind.
- Prüfen Sie, ob eine Website sicher ist, bevor Sie sensible Informationen darüber versenden.
- Beschränken Sie den lokalen Netzwerkzugriff auf vertrauenswürdige Geräte. Details finden Sie in den folgenden Dokumenten, die im Online-Produktkatalog zur Verfügung stehen:
 - *Netzwerkauthentifizierung – 802.1X*
 - *Cybersicherheitshandbuch für Bosch IP-Videoprodukte*
- Verwenden Sie für den Zugriff über öffentliche Netzwerke nur sichere (verschlüsselte) Kommunikationskanäle.
- Das Administratorkonto hat volle Administratorrechte und uneingeschränkten Zugriff auf das System. Mit Administratorrechten können Benutzer Software installieren, aktualisieren oder entfernen und Konfigurationseinstellungen ändern. Außerdem

ermöglichen Administratorrechte Benutzern einen direkten Zugriff auf und die Änderung von Registrierungsschlüsseln und damit die Umgehung von zentralen Verwaltungs- und Sicherheitseinstellungen. Mit dem Administratorkonto angemeldete Benutzer können Firewalls umgehen und Antivirensoftware entfernen, wodurch das System Viren und Cyberattacken ausgesetzt wird. Dies kann ein ernsthaftes Risiko für das System und die Datensicherheit darstellen.

Beachten Sie zur Minimierung von Cybersicherheitsrisiken Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass das Administratorkonto gemäß der Passwortrichtlinie mit einem komplexen Passwort geschützt ist.
- Stellen Sie sicher, dass nur eine begrenzte Anzahl vertrauenswürdiger Benutzer Zugriff auf das Administratorkonto hat.
- Aufgrund der Betriebsanforderungen darf das Systemlaufwerk nicht verschlüsselt werden. Ohne Verschlüsselung ist der Zugriff auf die auf diesem Laufwerk gespeicherten Daten leichter möglich und die Daten könnten entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass nur autorisierte Personen Zugriff auf das System und das Administratorkonto haben, um Datendiebstahl und versehentlichen Datenverlust zu vermeiden.
- Zur Installation und Aktualisierung der Software sowie zur Wiederherstellung des Systems müssen möglicherweise USB-Geräte verwendet werden. Daher dürfen die USB-Anschlüsse des Systems nicht deaktiviert werden. Durch das Verbinden von USB-Geräten mit dem System besteht jedoch das Risiko einer Infektion durch Malware. Stellen Sie zur Vermeidung von Malware-Angriffen sicher, dass keine infizierten USB-Geräte an das System angeschlossen werden.

1.3 Sicherheitsmaßnahmen für die Software

1.3.1 Verwendung aktueller Software

Stellen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Geräts sicher, dass die neueste gültige Version der Software installiert ist. Sie sollten die Software während der gesamten Betriebsdauer des Geräts immer auf dem aktuellen Stand halten, um die bestmögliche Funktionalität, Kompatibilität, Leistung und Sicherheit zu erhalten. Befolgen Sie die Anweisungen zu Softwareaktualisierungen in der Produktdokumentation.

Die folgenden Links bieten weitere Informationen:

- Allgemeine Informationen: <https://www.boschsecurity.com/xc/en/support/product-security/>
- Sicherheitsanweisungen, d. h. eine Liste bekannter Sicherheitslücken und vorgeschlagene Lösungen: <https://www.boschsecurity.com/xc/en/support/product-security/security-advisories.html>

Bosch haftet nicht für Schäden, die durch den Betrieb seiner Produkte mit veralteten Softwarekomponenten verursacht werden.

Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im Download Store von Bosch Security and Safety Systems unter:

<https://downloadstore.boschsecurity.com/>

1.3.2 OSS-Informationen

Bosch verwendet Open Source Software in DIVAR IP all-in-one Produkten.

Die Lizenzen der verwendeten Open Source Softwarekomponenten finden Sie auf dem Systemlaufwerk unter:

```
C:\license txt\
```

Die Lizenzen von Open-Source-Software-Komponenten, die in einer weiteren auf Ihrem System installierten Software verwendet werden, sind im Installationsordner der jeweiligen Software gespeichert, zum Beispiel unter:

```
C:\Program Files\Bosch\SysMgmService\apps\sysmgm-  
commander\[version]\License
```

Oder unter:

```
C:\Program Files\Bosch\SysMgmService\apps\sysmgm-executor\[version]\License
```

2 Einführung

DIVAR IP all-in-one 7000 ist eine erschwingliche und einfach zu bedienende Komplettlösung zur Aufzeichnung, Anzeige und Verwaltung von Aufnahmen mit Netzwerküberwachungssystemen mit bis zu 256 Kanälen (wird mit einer Lizenz für 8 Kanäle geliefert).

DIVAR IP all-in-one 7000 2 HE/3 HE ist eine 2-HE-/3-HE-Rackeinheit und kombiniert die erweiterten Funktionen von Bosch Video Management System und hochmodernem Aufzeichnungsmanagement in einem einzelnen kosteneffizienten Aufzeichnungsgerät, das einfach zu installieren und zu bedienen ist.

DIVAR IP all-in-one 7000 nutzt integrierte Design- und Kernkomponenten und basiert auf dem Betriebssystem Microsoft Windows Server IoT 2019 for Storage Standard. DIVAR IP all-in-one 7000 bietet für Unternehmen ausgelegte, unterbrechungsfrei austauschbare SATA-Festplatten mit bis zu 96/192 TB Bruttospeicherkapazität.

3 Systemüberblick

Betriebssystem

Das Microsoft Windows Server IoT 2019 for Storage Standard Betriebssystem bietet eine Benutzeroberfläche für die Erstkonfiguration des Servers, eine einheitliche Verwaltung von Speichergeräten, die vereinfachte Einrichtung und Speicherverwaltung sowie Unterstützung für Microsoft iSCSI-Softwareziele.

Es ist speziell optimiert, um für über Netzwerkdienste bereitgestellte Speichersysteme (Network Attached Storage, NAS) die bestmögliche Leistung zu liefern. Das Microsoft Windows Server IoT 2019 for Storage Standard Betriebssystem bietet signifikante Verbesserungen für Speicherverwaltungsszenarios sowie eine Integration der Komponenten und der Funktionalität für die Verwaltung von Speichergeräten.

DIVAR IP System Manager

Die Anwendung DIVAR IP System Manager ist die zentrale Schnittstelle für einfache Systemeinrichtung, Konfiguration und Softwareaktualisierung.



Hinweis!

DIVAR IP Software Center wurde als Management-Software für frühere Versionen von DIVAR IP all-in-one 7000 (DIP-73xx) eingesetzt. Es wird dringend empfohlen, Ihr System auf DIVAR IP System Manager zu aktualisieren. Ein Upgrade auf BVMS Versionen höher als 11.1.1 erfordert die Installation von DIVAR IP System Manager 2.x.

Betriebsarten

DIVAR IP all-in-one 7000 Systeme können in drei verschiedenen Betriebsarten betrieben werden:

- Vollständiges Videoaufzeichnungs- und -managementsystem mit BVMS und Video Recording Manager Kernkomponenten und -diensten.
Dieser Modus bietet eine fortschrittliche IP-Videoüberwachung, die eine nahtlose Verwaltung von digitalem Video, Audio und Daten über ein IP-Netzwerk ermöglicht. Er kombiniert nahtlos IP-Kameras und IP-Encoder und stellt systemweites Ereignis- und Alarmmanagement, Systemzustandsüberwachung, Benutzer- und Prioritätsmanagement bereit. Dieser Modus bietet das beste Videomanagementsystem für den Einsatz mit Videoüberwachungsgeräten von Bosch und nutzt die einzigartigen Funktionen der Kameras und Aufzeichnungslösungen von Bosch. Er beinhaltet Video Streaming Gateway-Komponenten zur Integration von Drittanbieterkameras.
- Fortschrittliche Videoaufzeichnungslösung für ein BVMS System, die die Video Recording Manager Kernkomponenten und -Services verwendet und die einzigartigen Fähigkeiten der Kameras und Aufzeichnungslösungen von Bosch nutzt. Einem BVMS System, das auf einem DIVAR IP all-in-one Gerät läuft, können bis zu zwei Video Recording Manager Server hinzugefügt werden.
- iSCSI-Speichererweiterung für ein BVMS oder Video Recording Manager System, das auf einer anderen Hardware ausgeführt wird. Einem BVMS oder Video Recording Manager System, das auf einem DIVAR IP all-in-one 7000 Gerät läuft, können bis zu vier dieser iSCSI-Speichererweiterungen hinzugefügt werden.

Bei der Einrichtung des Systems müssen Sie in der Anwendung DIVAR IP System Manager den gewünschten Betriebsmodus auswählen, um Ihr System zu konfigurieren.

Mit der Anwendung DIVAR IP System Manager können Sie auch die installierte Software aktualisieren.

Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im Download Store von Bosch Security and Safety Systems unter:

<https://downloadstore.boschsecurity.com/>



Hinweis!

Aufgezeichnete Videostreams müssen so konfiguriert sein, dass die maximale Bandbreite des Systems (BVMS/VRM Basissystem plus iSCSI-Speichererweiterungen) nicht überschritten wird.

4 Systemkonfiguration

4.1 Grundeinstellungen

Alle DIVAR IP Systeme sind mit einer Standard-IP-Adresse und mit den iSCSI-Standardinstellungen vorkonfiguriert:

- IP-Adresse: automatisch durch DHCP zugewiesen (Fallback-IP-Adresse: 192.168.0.200).
- Subnetzmaske: automatisch durch DHCP zugewiesenen (Fallback-Subnetzmaske: 255.255.255.0).

Standard-Benutzereinstellungen für Administrator-Konto

- Benutzername: **BVRAdmin**
- Passwort: wird bei der ersten Anmeldung festgelegt
Passwort-Anforderungen:
 - Mindestens 14 Zeichen.
 - Mindestens ein Großbuchstabe.
 - Mindestens ein Kleinbuchstabe
 - Mindestens eine Zahl

4.2 Voraussetzungen

Dabei ist zu beachten:

- DIVAR IP muss während der Installation eine aktive Netzwerkverbindung haben. Stellen Sie sicher, dass der Netzwerk-Switch, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, in Betrieb ist.
- Die Standard-IP-Adresse darf nicht von einem anderen Gerät im Netzwerk belegt sein. Stellen Sie sicher, dass die Standard-IP-Adressen von vorhandenen DIVAR IP Systemen im Netzwerk geändert werden, bevor Sie ein weiteres DIVAR IP hinzufügen.

4.3 Erstmalige Anmeldung und erste Systemkonfiguration



Hinweis!

Ändern Sie keine Einstellungen des Betriebssystems. Ein Ändern der Betriebssystemeinstellungen kann zu Fehlfunktionen im System führen.



Hinweis!

Zum Durchführen von administrativen Aufgaben müssen Sie sich mit dem Administrator-Konto anmelden.



Hinweis!

Wenn Sie Ihr Passwort einmal vergessen haben sollten, muss eine Systemwiederherstellung durchgeführt werden. Diese wird im Installationshandbuch beschrieben. Die Konfiguration muss dann von Grund auf neu erfolgen oder importiert werden.

So konfigurieren Sie das System:


1. Schließen Sie das DIVAR IP all-in-one Gerät und die Kameras an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.

Konfigurationsroutinen für Microsoft Windows Server IoT 2019 for Storage Standard werden durchgeführt. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus.

Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, wird der Bildschirm mit der Windows-Sprachauswahl angezeigt.

3. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region, die gewünschte Sprache des Betriebssystems und das Tastaturlayout aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die Microsoft Software-Lizenzbedingungen werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Annehmen**, um die Lizenzbedingungen zu akzeptieren, und warten Sie, bis Windows neu gestartet wird. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus.
Nach dem Neustart wird die Windows-Anmeldeseite angezeigt.
5. Legen Sie ein neues Passwort für das Administrator-Konto **BVRAdmin** fest und bestätigen Sie es.
Passwort-Anforderungen:
 - Mindestens 14 Zeichen
 - Mindestens ein Großbuchstabe
 - Mindestens ein Kleinbuchstabe.
 - Mindestens eine Zahl.Drücken Sie dann auf Eingabe.
Die Seite **Software Selection** wird angezeigt.
6. Das System durchsucht das lokale Laufwerk und alle angeschlossenen externen Speichermedien automatisch nach der Installationsdatei **BoschAppliance_Setup_DSC_[software version].exe**, die sich in einem Ordner mit der folgenden Struktur befindet: Laufwerk root\BoschAppliance\. Der Scan kann einige Zeit dauern. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
7. Um das Gerät für die Installation von DIVAR IP System Manager vorzubereiten, muss zunächst die **BoschAppliance_Setup_DSC_10.01.0001.exe** installiert werden.
Sobald das System diese Installationsdatei erkannt hat, wird sie auf der Seite Softwareauswahl angezeigt. Klicken Sie auf die Leiste, die die Installationsdatei anzeigt, um die Installation zu starten und fahren Sie mit Schritt 14 fort.
Falls diese Installationsdatei nicht erkannt wird:
8. Gehen Sie zu <https://downloadstore.boschsecurity.com/>.
9. Wählen Sie auf der Registerkarte **Software** die Option **BVMS Appliances** aus der Liste und klicken Sie dann auf **Select**.
Es wird eine Liste mit allen verfügbaren Softwarepaketen angezeigt.
10. Suchen Sie die ZIP-Datei **SystemManager_[software version 2.0.0 or higher].zip** und speichern Sie sie auf einem Speichermedium wie einem USB-Stick.
11. Entpacken Sie die Datei auf dem Speichermedium, indem Sie sicherstellen, dass sich der Ordner **BoschAppliance** im Stammverzeichnis des Speichermediums befindet.
12. Schließen Sie das Speichermedium an Ihr DIVAR IP all-in-one Gerät an.
Das System wird das Speichermedium automatisch nach der Installationsdatei durchsuchen **BoschAppliance_Setup_DSC_10.01.0001.exe**.
Der Scan kann einige Zeit dauern. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
13. Sobald das System die Installationsdatei erkannt hat, wird sie auf der Seite **Software Selection** angezeigt. Klicken Sie auf die Leiste, die die Installationsdatei anzeigt, um die Installation zu starten.
Hinweis: Um automatisch erkannt zu werden, muss sich die Installationsdatei in einem Ordner mit der folgenden Struktur befinden: Drive root\BoschAppliance\ (zum Beispiel F:\BoschAppliance\).
Wenn sich die Installationsdatei an einem anderen Ort befindet, der nicht mit der



vordefinierten Ordnerstruktur übereinstimmt, klicken Sie auf , um zu dem entsprechenden Ort zu navigieren. Klicken Sie dann auf die Installationsdatei, um die Installation zu starten.

14. Die Installation beginnt. Der Installationsvorgang kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus und nehmen Sie das Speichermedium während des Installationsvorgangs nicht heraus. Nachdem die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, wird das System neu gestartet und Sie werden auf die Windows Anmeldeseite weitergeleitet.
15. Melden Sie sich bei dem Administratorkonto BVRAdmin an.
Die Seite **Software Selection** mit der DIVAR IP System Manager 2.x Installationsdatei **SystemManager_x64_[Softwareversion].exe** wird angezeigt.
16. Klicken Sie auf die Leiste, die die Installationsdatei anzeigt, um die Installation zu starten.
17. Bevor die Installation beginnt, wird das Dialogfeld **End User License Agreement (EULA)** angezeigt. Lesen Sie die Lizenzbedingungen und klicken Sie dann auf **Accept**, um fortzufahren.
Die Installation beginnt.
Nachdem die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, wird das System neu gestartet und Sie werden zur Windows Anmeldeseite geleitet.
18. Melden Sie sich bei dem Administratorkonto an BVRAdmin.
Der Microsoft Edge Browser öffnet sich und die Seite **DIVAR IP - Systemkonfiguration** wird angezeigt. Die Seite zeigt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts sowie die drei Betriebsmodi und die verfügbaren Softwareversionen für jeden Betriebsmodus an.
Sie müssen den gewünschten Betriebsmodus und die gewünschte Softwareversion auswählen, um Ihr DIVAR IP all-in-one System zu konfigurieren.
19. Wenn die gewünschte Softwareversion für die jeweilige Betriebsart nicht auf einem lokalen Laufwerk verfügbar ist, gehen Sie wie folgt vor:
 - Gehen Sie zu <https://downloadstore.boschsecurity.com/>.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Software** die Option **BVMS Appliances** aus der Liste und klicken Sie dann auf **Select**.
Es wird eine Liste mit allen verfügbaren Softwarepaketen angezeigt.
 - Suchen Sie die ZIP-Dateien der gewünschten Softwarepakete, z. B. **BVMS_[BVMS version]_SystemManager_package_[package version].zip**, und speichern Sie sie auf einem Speichermedium wie z. B. einem USB-Stick.
 - Entpacken Sie die Dateien auf dem Speichermedium. Die Ordnerstruktur der entpackten Dateien darf nicht verändert werden.
 - Schließen Sie das Speichermedium an Ihr DIVAR IP all-in-one-Gerät an.



Hinweis!

Stellen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Geräts sicher, dass die neueste gültige Version der Software installiert ist. Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im Download Store von Bosch Security and Safety Systems unter: <https://downloadstore.boschsecurity.com/>.

Auswahl der Betriebsart BVMS

So bedienen Sie das DIVAR IP all-in-one-System als vollständiges Videoaufzeichnungs- und Videomanagementsystem:

1. Wählen Sie auf der Seite **DIVAR IP - Systemkonfiguration** den Betriebsmodus **BVMS** und die gewünschte BVMS-Version, die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die BVMS-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
2. Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Installieren**, um fortzufahren.
Die Installation beginnt und das Installationsdialogfeld zeigt den Fortschritt der Installation an. Schalten Sie das System nicht aus und entfernen Sie die Speichermedien nicht während des Installationsvorgangs.
3. Nachdem alle Softwarepakete erfolgreich installiert worden sind, startet das System neu. Nach dem Neustart werden Sie auf den BVMS Desktop weitergeleitet.
4. Klicken Sie auf dem BVMS Desktop auf die gewünschte Anwendung, um das System zu konfigurieren.

**Hinweis!**

Weitere Einzelheiten finden Sie in der jeweiligen DIVAR IP all-in-one Webschulung und in der BVMS Dokumentation.

Sie finden die Schulung unter: www.boschsecurity.com/xc/en/support/training/

Auswahl des Betriebsmodus VRM

So bedienen Sie das DIVAR IP all-in-one System als reines Videoaufzeichnungssystem:

1. Wählen Sie auf der Seite **DIVAR IP - Systemkonfiguration** den Betriebsmodus **VRM** und die gewünschte VRM-Version, die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die VRM-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
2. Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Installieren**, um fortzufahren.
Die Installation beginnt und das Installationsdialogfeld zeigt den Fortschritt der Installation an. Schalten Sie das System nicht aus und entfernen Sie die Speichermedien nicht während des Installationsvorgangs.
3. Nachdem alle Softwarepakete erfolgreich installiert worden sind, startet das System neu. Nach dem Neustart werden Sie zum Windows-Anmeldebildschirm weitergeleitet.

**Hinweis!**

Weitere Informationen finden Sie in der VRM Dokumentation.

Auswahl des Betriebsmodus iSCSI-Speicher

So bedienen Sie das DIVAR IP all-in-one System als iSCSI-Speichererweiterung:

1. Wählen Sie auf der Seite **DIVAR IP - Systemkonfiguration** den Betriebsmodus **iSCSI-Speicher** und die gewünschte iSCSI-Speicherversion, die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Das Dialogfeld für die Installation wird angezeigt.
2. Klicken Sie im Installationsdialogfeld auf **Installieren**, um fortzufahren.
Die Installation beginnt und das Installationsdialogfeld zeigt den Fortschritt der Installation an. Schalten Sie das System nicht aus und nehmen Sie das Speichermedium während des Installationsvorgangs nicht heraus.
3. Nachdem alle Softwarepakete erfolgreich installiert worden sind, startet das System neu. Nach dem Neustart werden Sie zum Windows-Anmeldebildschirm weitergeleitet.

4. Fügen Sie das System als eine iSCSI-Speichererweiterung mit BVMS Configuration Client oder Configuration Manager zu einem externen BVMS oder VRM Server hinzu.



Hinweis!

Weitere Informationen finden Sie in der BVMS oder Configuration Manager Dokumentation.

5 Durchführen eines Upgrades der Software



Hinweis!

DIVAR IP Software Center wurde als Management-Software für frühere Versionen von DIVAR IP all-in-one 7000 (DIP-73xx) eingesetzt. Es wird dringend empfohlen, Ihr System auf DIVAR IP System Manager zu aktualisieren. Ein Upgrade auf BVMS Versionen höher als 11.1.1 erfordert die Installation von DIVAR IP System Manager 2.x.



Hinweis!

Stellen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Geräts sicher, dass die neueste gültige Version der Software installiert ist. Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im Download Store von Bosch Security and Safety Systems unter: <https://downloadstore.boschsecurity.com/>.

5.1 Austausch des DIVAR IP Software Center durch DIVAR IP System Manager

So ersetzen Sie DIVAR IP Software Center durch DIVAR IP System Manager 2.0 (oder höher):

1. Starten Sie DIVAR IP Software Center.
2. Aktualisieren Sie die Betriebsart-Software wie folgt:
 - Wenn Ihr System in der BVMS Betriebsart läuft, aktualisieren Sie die BVMS Version auf **BVMS 11.1.1**.
 - Wenn Ihr System in der VRM Betriebsart läuft, aktualisieren Sie die VRM Version auf **VRM 4.03.0025**.
 - Weitere Details zum Upgrade der Software mit DIVAR IP Software Center finden Sie unter *Software mit Software Center aktualisieren, Seite 18*.
3. Gehen Sie zu <https://downloadstore.boschsecurity.com/>.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Software** die Option **BVMS Appliances** aus der Liste und klicken Sie dann auf **Select**.
Es wird eine Liste mit allen verfügbaren Softwarepaketen angezeigt.
5. Suchen Sie die ZIP-Datei **SystemManager_[software version 2.0.0 or higher].zip** und speichern Sie sie auf einem Speichermedium wie einem USB-Stick.
6. Entpacken Sie die Dateien auf dem Speichermedium.
7. Schließen Sie das Speichermedium an Ihr DIVAR IP all-in-one-Gerät an.
8. Suchen Sie auf dem Speichermedium die Installationsdatei **SystemManager_x64_software version].exe** und doppelklicken Sie darauf, um die Installation zu starten.
9. Bevor die Installation beginnt, wird ein Dialogfeld mit einer Lizenzvereinbarung angezeigt. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um sie zu akzeptieren, und klicken Sie dann auf **Installieren**, um fortzufahren.
Das **DIVAR IP System Manager setup** Dialogfeld wird angezeigt und fordert ein SuperDoctor Update an.

**Hinweis!**

Die Aktualisierung des SuperDoctor Service DIVAR IP System Manager 2.0 (oder höher) erfordert eine Aktualisierung des SuperDoctorService. Die Aktualisierung überschreibt die bestehenden SuperDoctor Einstellungen. Nach der Aktualisierung müssen Sie alle spezifischen Einstellungen erneut vornehmen. Notieren Sie sich unbedingt Ihre Einstellungen, bevor Sie die Aktualisierung starten.

Nach dem Update wird der SuperDoctor Service deaktiviert und das SuperDoctor Passwort wird auf das Standardpasswort **DivaripSD5** zurückgesetzt. Bosch empfiehlt dringend, das Standardpasswort sofort nach der ersten Anmeldung auf SuperDoctor zu ändern.

10. Klicken Sie auf **Install**, um fortzufahren.

Die DIVAR IP System Manager Installation beginnt.

Der Installationsvorgang kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus und nehmen Sie das Speichermedium während des Installationsvorgangs nicht heraus.

Hinweis: Während der Installation von DIVAR IP System Manager 2.0 (oder höher), wird DIVAR IP Software Center automatisch deinstalliert.

Während der Installation von DIVAR IP System Manager 2.0 (oder höher), wird SuperDoctor automatisch deinstalliert. Sie müssen es nach der Installation aktivieren.

Aktivieren des SuperDoctor Service

So aktivieren Sie den SuperDoctor Service:

1. Klicken Sie auf dem Desktop im Ordner **Tools** mit der rechten Maustaste auf das Skript **startSD5Service** und dann auf **Run with PowerShell**.
2. Doppelklicken Sie auf das **SuperDoctor 5 Web**-Symbol auf dem Desktop.
3. Melden Sie sich an der Webschnittstelle mit den folgenden Standard-Anmeldedaten an:
 - Benutzername: **admin**
 - Passwort: **DivaripSD5**
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Configuration** und dann auf **Account Setting** und ändern Sie das Standardpasswort.

Hinweis: Bosch empfiehlt dringend, das Standardpasswort unmittelbar nach der ersten Anmeldung bei der Anwendung **SuperDoctor** zu ändern.
5. Wenden Sie die SuperDoctor Einstellungen wieder an, die vor dem DIVAR IP Software Center Austausch angewendet wurden.

5.2

Aktualisieren der Software mit dem System Manager

Mit der Anwendung DIVAR IP System Manager können Sie die installierte Software auf Ihrem System aktualisieren.



**Hinweis!**

Ein Downgrade der installierten Software auf eine frühere Version wird nicht unterstützt.

So führen Sie ein Upgrade der installierten Software durch:

1. Gehen Sie zu <https://downloadstore.boschsecurity.com/>.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Software** die Option **BVMS Appliances** aus der Liste und klicken Sie dann auf **Select**.


Es wird eine Liste mit allen verfügbaren Softwarepaketen angezeigt.

3. Suchen Sie die ZIP-Dateien der gewünschten Softwarepakete, z. B. **BVMS_[BVMS version]_SystemManager_package_[package version].zip**, und speichern Sie sie auf einem Speichermedium wie z. B. einem USB-Stick.
4. Entpacken Sie die Dateien auf dem Speichermedium. Die Ordnerstruktur der entpackten Dateien darf nicht verändert werden.
5. Starten Sie DIVAR IP System Manager:
 - Wenn Sie bei Windows mit dem **BVRAdmin** Administratorkonto angemeldet sind, doppelklicken Sie auf das DIVAR IP System Manager Symbol auf dem Windows Desktop.
DIVAR IP System Manager startet.
 - Wenn Ihr System in der BVMS-Betriebsart läuft, klicken Sie auf das DIVAR IP System Manager Symbol auf dem BVMS Desktop und melden sich beim BVRAdmin Administratorkonto an. DIVAR IP System Manager öffnet sich in einem Vollbild-Dialogfeld (Sie können das Dialogfeld verlassen, indem Sie Alt+ F4 drücken).
6. Die Seite **Softwarepakete** wird angezeigt. Oben auf der Seite werden der Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts angezeigt.
 - In der Spalte **Name** sehen Sie alle DIVAR IP System Manager-Softwareanwendungen, die bereits auf Ihrem System installiert sind, sowie alle weiteren DIVAR IP System Manager-Softwareanwendungen, die vom System auf dem **Images**-Laufwerk oder auf einem Speichermedium erkannt wurden.
 - In der Spalte **Installierte Version** sehen Sie die Version der Softwareanwendung, die derzeit auf Ihrem System installiert ist.
 - In der Spalte **Status** sehen Sie den Status der jeweiligen Softwareanwendung:
 - Das  -Symbol zeigt an, dass das System keine neueren Versionen der installierten Softwareanwendung auf dem **Images**-Laufwerk oder auf einem Speichermedium gefunden hat.
Hinweis: Um sicherzustellen, dass Sie die neueste Softwareversion verwenden, überprüfen Sie die verfügbaren Softwareversionen im Download Store von Bosch Security and Safety Systems unter:
<https://downloadstore.boschsecurity.com/>
 - Das  -Symbol zeigt an, dass das System neuere Versionen der installierten Softwareanwendung auf dem **Images**-Laufwerk oder auf einem Speichermedium erkannt hat.
Das Symbol wird auch angezeigt, wenn das System eine Softwareanwendung erkannt hat, die noch nicht auf Ihrem System installiert ist.
 - In der Spalte **Verfügbare Version** sehen Sie die neueren Versionen der installierten Softwareanwendungen. Diese Versionen wurden vom System auf dem **Images**-Laufwerk oder auf einem Speichermedium erkannt.
In dieser Spalte werden auch die verfügbaren Versionen der erkannten Softwareanwendungen angezeigt, die noch nicht auf Ihrem System installiert sind.
Hinweis: Es werden nur neuere Versionen der installierten Softwareanwendungen angezeigt. Das Downgrade einer Softwareanwendung auf eine frühere Version wird nicht unterstützt.
7. Klicken Sie in der Spalte **Name** auf das entsprechende Optionsfeld, um die Softwareanwendung auszuwählen, die Sie aktualisieren oder installieren möchten.

- Wählen Sie in der Spalte **Verfügbare Version** die gewünschte Version aus, auf die Sie Ihre Softwareanwendung aktualisieren oder die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls zutreffend, wird ein Dialogfeld mit einer Lizenzvereinbarung angezeigt.

- Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Installieren**, um fortzufahren.
Die Installation beginnt, und das Dialogfeld für die Installation zeigt den Fortschritt der Installation an. Schalten Sie das System nicht aus und entfernen Sie die Speichermedien nicht während des Installationsvorgangs.
- Nachdem alle Softwarepakete erfolgreich installiert wurden, erhalten Sie die Meldung **Installation erfolgreich abgeschlossen**, oben auf der Seite.
- Wenn die Installation nicht erfolgreich war, erhalten Sie die Meldung **Installation**

fehlgeschlagen, und das -Symbol wird angezeigt. In diesem Fall drücken Sie F5, um zur Seite **Softwarepakete** zurückzukehren. Laden Sie die jeweiligen Softwarepakete herunter, und versuchen Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.

5.3

Software mit Software Center aktualisieren

Durchführen eines Upgrades der Software

So führen Sie ein Upgrade der installierten Software durch:

- Laden Sie die gewünschten Software-Pakete aus dem **Download-Bereich** herunter, und speichern Sie sie entweder auf einem lokalen Laufwerk oder auf einem Speichermedium. Schließen Sie dann die Speichermedien an Ihr System an.
- Starten Sie DIVAR IP Software Center.
Die Seite **Installierte Software** wird angezeigt.
- Im Abschnitt **Upgrades** werden die verfügbaren Upgrades angezeigt. Klicken Sie auf **Upgrade**, um die gewünschte Software zu aktualisieren.
Das Dialogfeld **Upgrade** wird mit den im Upgrade enthaltenen Software-Paketen angezeigt.
Hinweis: Beim Upgrade werden alle Einstellungen gespeichert, die Software wird aktualisiert und das System wird neu gestartet.
- Klicken Sie auf **Installiere**, um fortzufahren.
Die Installation der Software-Pakete beginnt. Dies kann einige Minuten dauern. Schalten Sie das System nicht aus, und entfernen Sie die Speichermedien nicht.
Nach Abschluss der Installation wird das System neu gestartet.

6 Fernverbindung mit dem System

Sie können eine Fernverbindung zu Ihrem DIVAR IP all-in-one System herstellen und über das Internet darauf zugreifen.

Um eine Fernverbindung herzustellen, müssen Sie Folgendes tun:

1. *Schutz des Systems vor unbefugtem Zugriff, Seite 19.*
2. *Einrichten der Portweiterleitung, Seite 19.*
3. *Wählen eines geeigneten Clients, Seite 19.*

Sie können auch eine Verbindung zu Ihrem DIVAR IP all-in-one über Bosch Remote Portal herstellen und die aktuellen und zukünftigen Funktionen nutzen, die über Remote Portal verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Herstellen einer Verbindung mit dem Remote Portal, Seite 20.*

6.1 Schutz des Systems vor unbefugtem Zugriff

Um das System vor unbefugtem Zugriff zu schützen, sollten Sie strenge Passwortregeln einhalten, bevor Sie das System mit dem Internet verbinden. Je stärker das Passwort ist, desto besser wird Ihr System vor dem Zugriff durch unbefugte Personen und Malware geschützt.

6.2 Einrichten der Portweiterleitung

Um vom Internet aus über einen NAT/PAT-fähigen Router auf ein DIVAR IP all-in-one System zuzugreifen, müssen Sie auf Ihrem DIVAR IP all-in-one System und auf dem Router eine Portweiterleitung konfigurieren.

So richten Sie die Portweiterleitung ein:

- ▶ Geben Sie die folgenden Portregeln in den Einstellungen für die Portweiterleitung Ihres Routers ein:
 - Port 5322 für den SSH-Tunnelzugang mit BVMS Operator Client.
Hinweis: Diese Verbindung ist nur im Betriebsmodus BVMS anwendbar.
 - Port 443 für HTTPS-Zugriff auf VRM mit Video Security Client oder Video Security App.
Hinweis: Diese Verbindung ist nur für die Betriebsart BVMS oder VRM anwendbar.

Ihr DIVAR IP all-in-one ist jetzt über das Internet zugänglich.

6.3 Wählen eines geeigneten Clients

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Fernverbindung zu Ihrem DIVAR IP all-in-one System herzustellen:

- *Fernverbindung mit BVMS Operator Client, Seite 19.*
- *Fernverbindung mit Video Security App, Seite 20.*



Hinweis!

Die Kompatibilität der Versionen von BVMS Operator Client oder Video Security App wird durch die im BVMS oder VRM installierten Versionen der Software DIVAR IP bestimmt. Ausführliche Informationen finden Sie in der jeweiligen Software-Dokumentation und im Schulungsmaterial.

6.3.1 Fernverbindung mit BVMS Operator Client



Hinweis!

Diese Verbindung ist nur für die Betriebsart BVMS anwendbar.

So stellen Sie eine Fernverbindung mit BVMS Operator Client her:

1. Installieren Sie BVMS Operator Client auf der Client-Arbeitsstation.
2. Nachdem Sie die Installation erfolgreich abgeschlossen haben, starten Sie Operator

Client über die Desktop-Verknüpfung .

3. Geben Sie Folgendes ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Benutzername: admin (oder ein anderer Benutzer, falls einer konfiguriert ist)

Passwort: Benutzerpasswort

Verbindung: ssh://[public-IP-address-of-DIVAR-IP_all-in-one]:5322

6.3.2

Fernverbindung mit Video Security App



Hinweis!

Diese Verbindung ist nur für die Betriebsart BVMS oder VRM anwendbar.

So stellen Sie eine Fernverbindung mit der Video Security App her:

1. Suchen Sie im App Store von Apple nach Bosch Video Security.
2. Installieren Sie die Video Security App auf Ihrem iOS-Gerät.
3. Starten Sie die Video Security App.
4. Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
5. Geben Sie die öffentliche IP-Adresse oder den DynDNS-Namen ein.
6. Stellen Sie sicher, dass die SSL-Verbindung aktiviert ist.
7. Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
8. Geben Sie Folgendes ein:

Benutzername: admin (oder ein anderer Benutzer, falls einer konfiguriert ist)

Passwort: Benutzerpasswort

6.4

Verbindungsaufbau mit einem Enterprise Management Server

Für eine zentrale Verwaltung mehrerer DIVAR IP all-in-one Systeme im Betriebsmodus BVMS können Sie einen BVMS Enterprise Management Server verwenden, der auf einem separaten Server installiert ist.

Ausführliche Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb von BVMS Enterprise System finden Sie in der BVMS-Dokumentation und im Schulungsmaterial.

6.5

Herstellen einer Verbindung mit dem Remote Portal

Voraussetzungen

Remote Portal-Verbindung

Um DIVAR IP all-in-one Geräte mit dem Remote Portal zu verbinden, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- DIVAR IP System Manager 2.0 (oder höher) muss auf dem Gerät installiert sein.
- Zur Installation von DIVAR IP System Manager 2.0 (oder höher), muss auf dem DIVAR IP Gerät BVMS 11.1.1 oder höher laufen.
- Es muss ein Remote Portal Konto erstellt werden.

Remote Portal Übertragung

Konnektivitätsanforderungen für die Remote Portal Übertragung.

Hinweis: Alle Verbindungen sind ausgehend.

HTTPS (Port 443)

- <https://api.remote.boschsecurity.com/rest/iot/devices>

- <https://sw-repo-remote.s3.eu-central-1.amazonaws.com>

MQTTS (Port 8883)

- [mqtt://mqtt.bosch-iot-hub.com:8883](https://mqtt.bosch-iot-hub.com:8883)

6.5.1 Erstellen eines Remote Portal Kontos

So erstellen Sie ein Remote Portal Konto:

1. Gehen Sie zu <https://remote.boschsecurity.com/login>.
2. Klicken Sie auf **Sign up**.
3. Geben Sie den Namen Ihres Unternehmens und Ihre E-Mail-Adresse ein.
4. Wählen Sie Ihre Unternehmensregion.
5. Lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Datenschutzhinweis und aktivieren Sie dann die Kontrollkästchen, um sie zu akzeptieren.
6. Klicken Sie auf **Sign up**, um ein Konto zu erstellen.

6.5.2 Registrierung von DIVAR IP All-in-One Geräten im Remote Portal

So registrieren Sie ein DIVAR IP all-in-one Gerät auf Remote Portal:

1. Starten Sie DIVAR IP System Manager.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Remote Portal connection**.
3. Wenn Sie ein bestehendes Remote Portal Konto haben, geben Sie Ihre E-Mail und Ihr Passwort ein, und klicken Sie dann auf , um Ihr DIVAR IP all-in-one Gerät im Remote Portal zu registrieren.

Hinweis!

SingleKey ID

Bosch hat SingleKey ID als Identitätsanbieter (IdP) eingeführt, um eine zentrale Anmeldung bei allen Bosch Anwendungen, Services und Plattformen zu ermöglichen.

Um das Gerät mit Remote Portal unter Verwendung von SingleKey ID zu verbinden, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis!

Default commissioning companyEinstellung

Wenn Ihre E-Mail mehreren Unternehmenskonten zugewiesen ist, vergewissern Sie sich, dass Sie Ihr DIVAR IP all-in-one Gerät auf das richtige Unternehmenskonto registrieren.

- Melden Sie sich bei Ihrem Remote Portal Konto an.

- Gehen Sie zu **User settings > My companies**, wählen Sie das gewünschte Konto aus und wählen Sie dann die Option **Default commissioning company**.

Hinweis: Die Einstellung **Default commissioning company** läuft automatisch nach 12 Stunden ab.

-
4. Wenn Sie noch kein Remote Portal Konto haben, klicken Sie auf , um zuerst ein Remote Portal Konto zu erstellen. Siehe .

6.5.3 Aufhebung der Registrierung von DIVAR IP All-in-One Geräten im Remote Portal

So heben Sie die Registrierung eines DIVAR IP all-in-one Geräts von Remote Portal auf:

1. Starten Sie DIVAR IP System Manager.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Remote Portal connection**.

3. Klicken Sie auf **Aufheben der Registrierung**, um Ihr DIVAR IP All-in-One Gerät vom Remote Portal abzumelden.

Hinweis: Durch das Abmelden des Geräts vom Remote Portal wird die Gerätekonfiguration im Remote Portal nicht gelöscht. Um die Gerätekonfiguration zu löschen, melden Sie sich bei dem entsprechenden Remote Portal Unternehmenskonto an.

7 Wartung

7.1 Anmeldung beim Administratorkonto

Anmeldung beim Administratorkonto im BVMS-Betriebsmodus

So melden Sie sich bei dem Administratorkonto im BVMS-Betriebsmodus an:

1. Drücken Sie auf dem BVMS-Desktop Strg+Alt+Entf.
2. Halten Sie die linke Umschalt-Taste gedrückt, unmittelbar nachdem Sie auf **Benutzer wechseln** geklickt haben.
3. Drücken Sie erneut Strg+Alt+Entf.
4. Wählen Sie den **BVRAdmin**-Benutzer und geben Sie das Passwort ein, das bei der Systemkonfiguration festgelegt wurde. Drücken Sie dann Eingabe.

Hinweis: Um zum BVMS-Desktop zurückzukehren, drücken Sie Strg+Alt+Entf und klicken Sie auf **Benutzer wechseln** oder **Abmelden**. Das System kehrt automatisch zum BVMS-Desktop zurück, ohne dass ein Systemneustart erforderlich ist.

Anmeldung mit dem Administratorkonto im Betriebsmodus VRM oder iSCSI

So melden Sie sich bei dem Administratorkonto im VRM- oder iSCSI-Betriebsmodus an:

- ▶ Drücken Sie auf dem Windows-Anmeldebildschirm Strg+Alt+Entf und geben Sie das **BVRAdmin**-Passwort ein.

7.2 Überwachen des Systems

7.2.1 Überwachung des Systems mit der Anwendung SuperDoctor, wenn sie mit DIVAR IP System Manager ausgeführt wird

Die DIVAR IP All-in-One Systeme werden mit der vorinstallierten Anwendung **SuperDoctor** geliefert, mit der Sie Ihr System überwachen können.

Aktivieren der Überwachungsfunktion

So aktivieren Sie die Überwachungsfunktion:

1. Melden Sie sich beim Administratorkonto an (siehe *Anmeldung beim Administratorkonto, Seite 23*).
2. Klicken Sie auf dem Desktop im Ordner **Tools** mit der rechten Maustaste auf das Skript **startSD5Service** und dann auf **Run with PowerShell**.
3. Doppelklicken Sie auf das **SuperDoctor 5 Web**-Symbol auf dem Desktop.
4. Melden Sie sich an der Webschnittstelle mit den folgenden Standard-Anmeldedaten an:
 - Benutzername: **admin**
 - Passwort: **DivaripSD5**
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Configuration** und dann auf **Account Setting** und ändern Sie das Standardpasswort.
Hinweis: Bosch empfiehlt dringend, das Standardpasswort unmittelbar nach der ersten Anmeldung bei der Anwendung **SuperDoctor** zu ändern.
6. Klicken Sie unter der Registerkarte **Configuration** auf **Alert Configuration**.
7. Aktivieren Sie die Funktion **SNMP Trap** und geben Sie die IP-Adresse des Empfängers für SNMP-Traps an.

Deaktivieren der Überwachungsfunktion

So deaktivieren Sie die Überwachungsfunktion:

1. Melden Sie sich beim Administratorkonto an (siehe *Anmeldung beim Administratorkonto, Seite 23*).
2. Klicken Sie auf dem Desktop im Ordner **Tools** mit der rechten Maustaste auf das Skript **stopSD5Service** und dann auf **Run with PowerShell**.

7.2.2

Überwachung des Systems mit der Anwendung SuperDoctor, wenn sie mit DIVAR IP Software Center ausgeführt wird

Das System bietet Tools zur Überwachung des Systemzustands.

Zum Aktivieren der Überwachungsfunktion müssen Sie sich mit dem Administratorkonto (**BVRAdmin**) anmelden.

1. Melden Sie sich bei dem Administratorkonto **BVRAdmin** an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Anmeldung beim Administratorkonto*, Seite 23.
2. Klicken Sie auf dem Desktop im Ordner **Tools** mit der rechten Maustaste auf das Skript **Enable_SuperDoctor_5_Service** und klicken Sie dann auf **Als Administrator ausführen**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **SuperDoctor 5 Web** im selben Ordner.
4. Melden Sie sich mit den folgenden Standard-Anmeldeinformationen auf der Weboberfläche an:
Benutzername: **admin**
Passwort: **DivaripSD5**
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Configuration**, und klicken Sie dann auf **Password Settings** und ändern Sie das Standardpasswort.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Configuration** und anschließend auf **Alert Configuration**.
7. Aktivieren Sie die Funktion **SNMP Trap** und geben Sie die IP-Adresse des Empfängers für SNMP-Traps an.

7.2.3

Überwachung des Systems über die IPMI-Schnittstelle

Das DIVAR IP all-in-one 7000 verfügt über einen speziellen IPMI-Anschluss an der Rückseite.

Sie können die IPMI-Schnittstelle verwenden, um auf Ihr DIVAR IP all-in-one 7000 System zuzugreifen, es zu überwachen, zu diagnostizieren und als Remote-Server zu verwalten.

Jedes DIVAR IP all-in-one 7000 Gerät wird mit dem Standardbenutzernamen ADMIN und einem Initialpasswort geliefert. Das Initialpasswort ist bei jedem Gerät einzigartig. Sie finden es auf dem Etikett an der Geräterückseite unter dem IPMI-Anschluss.

Bosch empfiehlt ausdrücklich, das Initialpasswort während der IPMI-Konfiguration zu ändern und das neue Passwort an einem sicheren Ort zu speichern.



Hinweis!

Aus Sicherheitsgründen sollte das Gerät nicht dauerhaft über den IPMI-Anschluss mit einem öffentlichen Netzwerk verbunden sein.

So konfigurieren Sie die IPMI-Einstellungen:

1. Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Entf-Taste, um in das BIOS-Setup zu gelangen.
2. Navigieren Sie im BIOS-Setup zur Registerkarte **IPMI**.
3. Wählen Sie die Option **BMC Network Configuration** aus und drücken Sie dann die Eingabe-Taste.
4. Wählen Sie im nächsten Dialogfeld die Option **Update IPMI LAN Configuration** aus und drücken Sie dann die Eingabe-Taste.
Das Dialogfeld **Update IPMI LAN Configuration** wird angezeigt.
5. Wählen Sie im Dialogfeld **Update IPMI LAN Configuration** die Option **Yes** aus und drücken Sie dann die Eingabe-Taste.
6. Legen Sie die gewünschten Netzwerkkonfigurationsparameter fest.

7. Drücken Sie die Tasten F4 und Eingabe, um zu speichern und das BIOS-Setup zu verlassen.
Das DIVAR IP all-in-one 7000 Gerät wird neu gestartet.

7.3 Sammeln von DIVAR IP System Manager-Logdateien

Die Anwendung DIVAR IP System Manager enthält ein spezielles Skript, das die Sammlung von Logdateien vereinfacht.

So Sammeln Sie DIVAR IP System Manager-Logdateien:

1. Melden Sie sich beim Administratorkonto an (siehe *Anmeldung beim Administratorkonto, Seite 23*).
2. Klicken Sie im Windows-**Startmenü** auf **Export System Manager Logs**.
Das Skript exportiert die Logdateien in den Ordner `Documents\Bosch` und erstellt eine ZIP-Datei mit folgender Namensstruktur `SysMgrLogs-[date]_[time]`.
Sie können diese ZIP-Datei verwenden, um sie an die detaillierte Fehlerbeschreibung anzuhängen.

7.4 Wiederherstellen des Geräts

Im Folgenden wird beschrieben, wie das Standardbild wiederhergestellt wird.

So stellen Sie das Standard-Image des Geräts wieder her:

1. Starten Sie das Gerät und drücken Sie während des BIOS-Power-On-Self-Tests (Selbsttest beim Einschalten) auf **F7**, um Windows PE zu öffnen.
Das Wiederherstellungsmenü wird nun angezeigt.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Erstmalige Einrichtung ab Werk (alle Daten im System gehen verloren):** Mit dieser Option werden die Daten auf allen Festplattenpartitionen gelöscht und die Betriebssystempartition wird mit dem Standard-Image überschrieben.
 - **Erstmalige Einrichtung ab Werk (vorhandene Daten werden überschrieben):** Mit dieser Option werden die Daten auf allen Festplattenpartitionen gelöscht und überschrieben. Außerdem wird die Betriebssystempartition mit dem Standard-Image überschrieben.
Hinweis: Dieser Vorgang kann sehr lange dauern.
 - **Systemwiederherstellung (zurück auf Werkseinstellungen):** Mit dieser Option wird die Betriebssystempartition mit dem Standard-Image überschrieben und während der Wiederherstellung werden vorhandene virtuelle Festplatten von den Festplatten importiert.

Hinweis:

Mit der Option **Systemwiederherstellung** wird kein Videomaterial gelöscht, das auf den Daten-Festplatten gespeichert ist. Durch den Vorgang wird jedoch die gesamte Betriebssystempartition (einschließlich der Einstellungen des Videomanagementsystems) durch eine Standardkonfiguration ersetzt. Damit Sie nach der Wiederherstellung auf das vorhandene Videomaterial zugreifen können, muss die Konfiguration des Videomanagementsystems vor der Systemwiederherstellung exportiert und danach erneut importiert werden.



Hinweis!

Schalten Sie das Gerät während des Vorgangs nicht aus. Dies würde das Wiederherstellungsmedium beschädigen.

3. Das Gerät wird über das Wiederherstellungsmedium gestartet. Wenn die Einrichtung erfolgreich war, drücken Sie auf **Ja**, um das System neu zu starten.
4. Die Ersteinrichtung des Betriebssystems wird von Windows durchgeführt. Anschließend wird das Gerät neu gestartet.
5. Nach dem Neustart des Geräts werden die Werkseinstellungen installiert.

8 Zusatzinformationen

8.1 Zusätzliche Dokumentation und Client-Software

Weitere Informationen, Software-Downloads und Dokumentation finden Sie auf der jeweiligen Produktseite im Produktkatalog:

<http://www.boschsecurity.com>

Die aktuelle Software und die verfügbaren Upgrade-Pakete finden Sie im Download Store von Bosch Security and Safety Systems unter:

<https://downloadstore.boschsecurity.com/>

8.2 Supportdienstleistungen und Bosch Academy



Support

Supportdienstleistungen erhalten Sie unter www.boschsecurity.com/xc/en/support/.



Bosch Building Technologies Academy

Besuchen Sie die Website der Bosch Building Technologies Academy und erhalten Sie Zugang zu **Schulungskursen, Videoanleitungen** und **Dokumenten**: www.boschsecurity.com/xc/en/support/training/

Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

Niederlande

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems B.V., 2023

Building solutions for a better life.

202309021110